

## **Rechenschaftsbericht der (kleinen) Sachbearbeitungsstelle Archiv für die Legislatur 2018/2019**

In der Legislatur 2018/2019 führte ich die inhaltliche Erfassung der analogen Archivalien (Papierarchiv) in einer Datenbank nach der von meinen Vorgänger\_innen entwickelten Systematik fort. Dies beinhaltete die Enteisung (Entfernung von Metallteilen) der Schriftstücke sowie die fortlaufende Nummerierung der Aktenordner resp. -schuber.

Weiterhin wurden Neuzugänge – überwiegend aus dem AStA-Servicebüro sowie dem AStA selbst – in Kartons verpackt und zweckmäßig beschriftet.

Besonders positiv zu vermerken ist, dass es den AStA-Referent\_innen nach langwierigen Bemühungen und Verhandlungen mit dem Baudezernat gelang, einen für Archivzwecke geeigneten Raum (insbesondere bezüglich der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit) zur Verfügung gestellt zu bekommen. Die Schlüsselübergabe für den Raum im relativ frisch sanierten Kellergeschoss des Verfügungsgebäudes Schneiderberg 50 wird in den nächsten Tagen stattfinden.

Damit der Umzug des AStA-Archivs anschließend ohne großen Zeitverlust stattfinden kann, habe ich mit der Unterstützung anderer SB-Stellen-Inhaber\_innen in den letzten Wochen die rund 750 Ordner resp. Schuber in Umzugskartons verpackt.

Für die weitere Erschließung und somit Nutzbarmachung der Archivalien bedeutet der Umzug – neben den eindeutig verbesserten Lagerungsbedingungen – dass selbige zügiger vonstatten gehen wird, da nunmehr die Bearbeitung der Archivalien direkt im Archivraum möglich ist; bis dato war eine Bearbeitung vor Ort sowohl aus Platz- als auch aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich.